

NIEDERSCHRIFT

über die 2. Sitzung des Gemeinderates
am Donnerstag, 26.11.2009, 18:30 Uhr
Begegnungsstätte im Rathaus,
Hauptstraße 24, 48346 Ostbevern

Anwesend:

Mitglieder des Rates

Aichner, Meinrad Dr.
Brandt, Ulrich
Breuer, Mathilde
Dieckmann, Werner
Eisel, Peter
Erpenbeck, Wilhelm
Füssel, Michael
Hagemeyer, Tobias bis TOP 9 öT einschl.
Haverkamp, André
Hermanns, Hubertus
Höggemann, Ulrich
Hollmann, Sebastian
Horstmann, Heinz-Hugo
Kock, Heinz
Krieger, Claudia
Läkamp, Karin
Läkamp, Manfred
Löckener, August
Möllenbeck, Elmar
Neumann, Jochem
Niedermeier, Claudia bis TOP 18 öT einschl.
Rowald, Bernhard
Schepers, Andreas bis TOP 2 nöt einschl
Schindler, Joachim
Stöcker, Uwe bis TOP 9 öT einschl.
Stratmann, Werner
Wördemann, Hubert
Zumhasch, Heinz-Josef

von der Verwaltung

Nünning, Heinz
Stegemann, Hubertus
Witt, Hans-Heinrich

Es fehlt entschuldigt:

Mitglied des Rates

Gebühr, Gabriele

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr
Ende der Sitzung: 22:15 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

BM Schindler eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestimmung des Schriftführers

GOAR Stegemann wird zum Schriftführer dieser Sitzung bestimmt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärt BM Schindler, dass diese aus Gründen der Dringlichkeit um folgende Tagesordnungspunkte erweitert werden soll:

6.2 Kindergarten „Herz-Jesu“ im Ortsteil Brock“
- Antrag der CDU-Fraktion vom 22. November 2009

17. Beteiligung der kreisangehörigen Gemeinden an der Aufstellung des Entwurfs der Haushaltssatzung für 2010 des Kreises Warendorf
- Schreiben der Verwaltung vom 17. November 2009

Die Mitglieder des Rates sprechen sich einstimmig für die Erweiterung der Tagesordnung aus.

Der Antrag der CDU-Fraktion zur Projektgruppe Rathuserweiterung vom 25.11.2009 soll bei TOP 9 erörtert werden.

3. Feststellung der Befangenheit

Befangenheit wird wie folgt festgestellt.

4. Einwohnerfragestunde

Fragen werden nicht gestellt.

5. Bericht des Bürgermeisters

1. Seminar zur Ratsarbeit

In der Sitzung des Rates am 05.11.2009 haben über 20 Ratsmitglieder ihr Interesse bekundet, ein Seminar zur Ratsarbeit zu besuchen.

Dieses Seminar als Informationsveranstaltung für Mandatsträgerinnen und Mandatsträger wird am Samstag, 06.03.2010 in der Zeit von 9.00 bis 16.00 Uhr in der Begegnungsstätte des Rathauses von einem Dozenten des Studieninstitutes Münster durchgeführt. Ich bitte Sie, sich diesen Termin vorzumerken. Eine Einladung mit den konkreten Seminarinhalten wird Anfang 2010 ausgesprochen. Natürlich können Sie auch Themen benennen, die besonders angesprochen werden sollen.

2. Tag der offenen Tür in der Josef-Annegarn-Schule

Zu einem Tag der offenen Tür lädt die Josef-Annegarn-Schule am morgigen Freitag, 27. November 2009 um 16.00 Uhr alle Viertklässler und deren Eltern ein. Neben Informationen über den Haupt- und Realschulzweig gibt es für die Kinder eine Rallye durch die Schule. Die Anmeldung zur weiterführenden Schule erfolgt Anfang Februar 2010.

3. Personal der ARGE in der Anlaufstelle Ostbevern

Seit Januar 2009 ist kreisweit ein Anstieg der Zahl der Bedarfsgemeinschaften zu verzeichnen. Von rd. 8.100 Bedarfsgemeinschaften im Januar 2009 stieg die Zahl auf rd. 8.300 Bedarfsgemeinschaften bis Oktober 2009.

Auch in Ostbevern stieg die Zahl der Bedarfsgemeinschaften von 217 im Januar 2009 auf 230 im August 2009. Am heutigen Tag stehen 240 Bedarfsgemeinschaften im Leistungsbezug nach dem Sozialgesetzbuch II.

Die Geschäftsführung der Arbeitsgemeinschaft Kreis Warendorf hat auf den Anstieg der Bedarfsgemeinschaften reagiert. Ab 01.12.2009 wird in der Anlaufstelle Ostbevern mit Frau Schlotthauer eine Halbtagskraft zusätzlich zur Bearbeitung der Fälle tätig sein.

4. Satzung für den Wirtschaftswegebau

Zur Verabschiedung einer Satzung für den Wirtschaftswegebau hat in den letzten Tagen ein Gespräch mit dem Vorsitzenden des Landwirtschaftlichen Ortsvereins, Heiner Stadtmann, stattgefunden. Dieser machte deutlich, sollte die vorgestellte Satzung in dieser Form verabschiedet, würde gegen einen entsprechenden Beitragsbescheid in jedem Fall Klage erhoben.

Da auch der Gemeinde nicht an einer zwangsweisen Durchsetzung der Satzung mit anschließender Klage gelegen ist, den Landwirten aber gleichwohl die Notwendigkeit einer Satzungsregelung bewusst ist, hat man sich zunächst darauf verständigt, im Rahmen der Vorstandssitzung des Landwirtschaftlichen Ortsvereins und in der anschließenden Generalversammlung, die beide im Januar 2010 stattfinden, eine freiwillige Lösung zu erarbeiten bzw. vorzustellen.

Somit sollte zunächst auf die Verabschiedung der Satzung im Dezember dieses Jahres verzichtet und in den März 2010 vertagt werden.

Auf Anfrage von *RH Löckener* erklärt *BM Schindler*, dass im Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2010 Mittel veranschlagt werden.

Nach weiterer Erörterung sprechen sich die Mitglieder des Rates dafür aus, auf die Vorlage eines Satzungsentwurfs in der Sitzung des Rates im Dezember 2009 zu verzichten und zunächst die Ergebnisse des Gesprächs mit Vertretern der Landwirtschaft abzuwarten.

5. Ausbau der Beusenstraße

In der vergangenen Woche sind die Asphaltarbeiten abgeschlossen worden. Im Anschluss an die Bahnhofstraße ist noch der Gehweg fertig zu stellen. In der kommenden Woche werden die Grundstückszufahrten wieder hergestellt und höhenmäßig angeglichen. Die Bauarbeiten haben rund vier Wochen länger gedauert als zunächst geplant. Der Grund dafür waren die Schwierigkeiten beim Verbau der Kanalbaugrube. Wegen der großen Tiefe und der vielen querenden Versorgungsleitungen konnte die Absicherung der Baugrube nur mit sehr hohem Aufwand betrieben werden.

6. Antrag nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz für einen Schweinemastbetrieb mit Sauenhaltung / -aufzucht, Deppengau 33

Die Verwaltung ist aufgefordert worden, zu einem Antrag nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz Stellung zu nehmen. Gegenstand des Antrages ist die geplante Errichtung eines Schweinestalles mit 720 Mastplätzen, die Erweiterung eines Zuchtsauenstalles um 73 Plätze sowie die Errichtung eines Güllehochbehälters für den landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetrieb Deppengau 33. Die beantragten Vorhaben sind im Außenbereich privilegiert und stehen der derzeitigen kommunalen Entwicklungsplanung (rechtskräftige Bauleitplanung – FNP / Bbauungsplan) nicht entgegen. Die Verwaltung wird eine positive Stellungnahme zu dem Antrag abgeben.

Der Genehmigungsantrag mit den dazugehörigen Unterlagen liegt für eventuelle geltend zu machende Einwendungen noch bis zum 22.12.2009 beim Kreis Warendorf und der Gemeinde während der Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus.

7. Umbau und Erweiterung eines Wohn- und Betriebsgebäudes zu einem Mehrgenerationenhaus mit teilweiser gewerblicher Nutzung im EG

Für das momentan stillgelegte Bauvorhaben Telgter Str. 6 werden voraussichtlich bis Ende der kommenden Woche der Gemeinde überarbeitete Bauvorlagen zur Prüfung vorgelegt.

8. Neueröffnung eines Lebensmittelmarktes

Im ehemaligen Penny-Markt an der Engelstraße wird Anfang Februar ein „Netto-Markt“ eröffnen. Die Vorbereitungen hierzu haben begonnen. Die flach wurzelnden Bäume auf dem Parkplatz wurden gegen tief wurzelnde Bäume ausgetaucht und das Pflaster überarbeitet.

9. Radweg Wischhausstraße

Für die Anlegung des Radweges an der Wischhausstraße, in dem Teilstück Loheide bis Lienener Damm, südl. Seite, liegen aktuell alle Einverständniserklärungen der Eigentümer vor. In einem Fall steht eine Zustimmung eines Drittbeteiligten noch aus, die aber signalisiert ist. Bei Vorliegen dieser Zustimmung kann sofort mit dem Bau begonnen werden.

10. Maßnahme Konjunkturpaket II

Das Bischöfliche Generalvikariat hat die Absicht bekräftigt, Mittel in Höhe von 465.000 € aus dem Konjunkturpaket II für den Ausbau der Sportanlagen in Anspruch nehmen zu wollen. Die entsprechenden Verträge dazu werden aktuell vorbereitet, so dass die Beschlussfassung in der nächsten Sitzung des Gemeinderates am 17.12.2009 erfolgen könnte.

Auf Anfrage von *RH Brandt* erklärt *BM Schindler*, dass ein Nutzungsrecht der Sportanlage durch die Gemeinde Ostbevern bzw. die ortsansässigen Vereine Bestandteil des Vertrages werden soll.

11. Bürgerstiftung Ostbevern

Der Rat der Gemeinde Ostbevern hat in seiner Sitzung am 08.10.2009 eine Bürgerstiftung Ostbevern gegründet. Ausschlaggebend für die Gründung einer Bürgerstiftung war die Änderung des Sparkassengesetzes und der dadurch im Jahr 2009 erstmaligen Ausschüttung eines Teiles des Jahresüberschusses der Sparkasse Münsterland Ost in Höhe von ca. 31.800 € an die Gemeinde Ostbevern. Aus den Erträgen dieser Bürgerstiftung sollen dann Projekte in den Bereichen Bildung und Erziehung, Soziales und Familie, Kultur und Sport sowie Umwelt unterstützt und gefördert werden.

Bevor seitens der Verwaltung Anträge zur staatlichen Anerkennung der Bürgerstiftung gestellt werden können, bedarf es zunächst der inhaltlichen Vorbereitung hinsichtlich der Festlegung des genauen Stiftungszweckes, der Organisationsstruktur der Stiftung, der Vorbereitung einer Stiftungssatzung sowie einer Gründungsversammlung. Dieses wurde auch in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 24.09.2009 von den Vertretern aller Fraktionen so gesehen. Sie waren sich einig, dass es einen Initiativkreis geben sollte, der die Gründung vorantreibt.

Die Verwaltung schlägt daher vor, dass Vertreter der Verwaltung gemeinsam mit den von den Fraktionen benannten Mitgliedern die Gründung eines Initiativkreises und die weiteren notwendigen Verfahrensschritte erörtern. Hierzu würde die Verwaltung einladen.

Rh Neumann:

Die Fraktion „Bündnis 90/DIE GRÜNEN“ vertritt die Auffassung, dass die Initialzündung zur Gründung der Stiftung zumindest zu gleichen Anteilen von der Bevölkerung ausgehen sollte. Insofern sollte die Gemeinde zu einer Informationsveranstaltung einladen.

Nach Erörterung sprechen sich die Mitglieder des Rates dafür aus, dass die Verwaltung die im Rat vertretenen Fraktionen zu einem „Sondierungsgespräch“ im Januar / Februar 2010 einlädt. Von den Fraktionen sollten Personen benannt werden, die evtl. als Multiplikatoren den Prozess der Gründung vorantreiben könnten.

6. Bürger- und Fraktionsanträge

BM Schindler:

Die FDP-Fraktion hat am 27. Oktober 2009 einen Antrag auf geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen im Bereich der Wohnsiedlung Schlichtenfelde beim Durchgangsverkehr und in der Einmündung zur L 830 eingereicht. Die Verwaltung hat in dem Bereich Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Über das Ergebnis soll in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 10.12.2009 berichtet werden.

6.1. Bürgerenergiegesellschaft / Bereitstellung von Dachflächen - Antrag der CDU Fraktion vom 12. November 2009 Vorlage: 2009/224

RH Brandt:

In Ostbevern scheint ein starkes Interesse zur Installation von Photovoltaikanlagen zu bestehen. Die CDU-Fraktion beantragt daher, die Verwaltung zu beauftragen, für die Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses am 15. Dezember 2009 eine Übersicht über die für Photovoltaikanlagen geeigneten Dachflächen von öffentlichen Gebäuden zu erstellen und zu sondieren, ob in

Ostbevern Interesse an der Gründung einer „Bürgerenergiegesellschaft“ besteht.

RH Zumhasch regt die Erstellung eines Solaratlases (Bestandsaufnahme aller Dächer unter dem Gesichtspunkt der Geeignetheit für Solaranlagen) an.

Nach weiterer Erörterung und Beantwortung von Einzelfragen wird beschlossen:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses am 15.12.2009

1. eine Übersicht über die für Photovoltaikanlagen geeigneten Dachflächen von öffentlichen Gebäuden zu erstellen und
2. durch den Wirtschaftsförderer sondieren zu lassen, ob auch in Ostbevern Interesse an der Gründung einer „Bürgerenergiegesellschaft“ besteht. Dabei sollte auch nachgefragt werden, ob private Hausbesitzer bereit sind, ihre Dachflächen in die Gesellschaft einzubringen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

6.2. Kindergarten "Herz-Jesu" im Ortsteil Brock - Antrag der CDU-Fraktion vom 26.11.2009

BM Schindler:

Die Gemeinde Ostbevern hat Ende Oktober 2009 eine Unterschriftenliste erhalten, in der sich die Elternschaft – aber auch die Bürgerschaft im Ortsteil Brock – für den Erhalt des Kindergartens einsetzt. Es ist leider versäumt worden, den Mitgliedern des Rates diese Liste in der Sitzung des Rates am 05.11.2009 zur Kenntnis zu geben. Dieses wird hiermit nachgeholt.

RH Brandt:

Die Eltern im Ortsteil Brock sind in Sorge. Der Fortbestand des Kindergartens hat für die CDU-Fraktion höchste Priorität. Der Rat sollte mit einem Beschluss zum Erhalt des Kindergartens den Eltern die Angst nehmen.

Vertreter aller Fraktionen sprechen sich ebenfalls für eine entsprechende Willensbekundung durch den Rat aus, weisen aber darauf hin, dass nicht die Gemeinde Ostbevern, sondern der Kreis Warendorf Träger der Jugendhilfe ist.

BM Schindler:

In der Versammlung der Eltern am vergangenen Dienstag hat Herr Laufer, Mitglied des Elternrates des Kindergartens, die ihm von der Kath. Kirchengemeinde zur Verfügung gestellten Zahlen vorgetragen. Aufgedeckt wurde nicht, welches Defizit über den Trägeranteil hinaus besteht.

Für die weiteren Gespräche ist es wichtig, belastbares Datenmaterial von der Kath. Kirchengemeinde zu erhalten.

RH Kock:

Sollte es dem Kreis Warendorf nicht gelingen, einen Träger zu finden, der den Kindergarten im Ortsteil Brock weiterführt, dann sollte die Gemeinde Ostbevern die Trägerschaft übernehmen. Eine Umgehung des § 613 a BGB, der die Arbeitnehmer bei Betriebsübergängen schützt, wird nicht mitgetragen.

BM Schindler:

Eine pauschale Erklärung, dass die Gemeinde Ostbevern Träger der Kindertageseinrichtung wird, kann aus Sicht der Verwaltung ohne Kenntnis der tatsächlichen finanziellen Belastung nicht gegeben werden. Es ist beabsichtigt, gemeinsam mit dem Personal und möglichen Trägern nach einvernehmlichen Lösungen zu suchen.

Die Mitglieder des Rates verständigen sich einvernehmlich darauf, auch im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung die Kindergartensituation im Ortsteil Brock zu erörtern.

Nach weiterer Erörterung und Beantwortung von Einzelfragen wird beschlossen:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern spricht sich für den Erhalt des Kindergartens im Ortsteil Brock aus.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Eltern der Kindergartenkinder schriftlich über diesen Beschluss zu informieren.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

7. **Erklärung der Gültigkeit der Wahl des Rates sowie des Bürgermeisters der Gemeinde Ostbevern**
Vorlage: 2009/207

BM Schindler:

Der Wahlprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am heutigen Tage festgestellt, dass bis zum Ablauf der Einspruchsfrist keine Einsprüche eingegangen und keine Unregelmäßigkeiten bei der Vorbereitung und Durchführung der Wahl vorgekommen sind.

Sodann wird beschlossen:

1. Die Wahl der Vertretung der Gemeinde Ostbevern vom 30. August 2009 wird gemäß § 40 Abs. 1 Buchstabe d) KWahlG für gültig erklärt.
2. Die Wahl des Bürgermeisters der Gemeinde Ostbevern vom 30. August 2009 wird gemäß § 46 b KWahlG i. V. m. § 40 Abs. 1 Buchstabe d) KWahlG für gültig erklärt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

8. Änderung der Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates der Gemeinde Ostbevern
Vorlage: 2009/208

Rh Dr. Aichner:

Die Fragen der Weiterbildung sollten in die Zuständigkeit des Sport- und Kulturausschusses fallen.

Über diesen Antrag wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 24 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Damit ist der Antrag angenommen.

Sodann wird folgender Beschluss gefasst:

Die Änderung der Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates der Gemeinde Ostbevern wird in der dieser Vorlage als Anlage 1 beigefügten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

9. Vertreter der Gemeinde Ostbevern in juristischen Personen sowie Arbeitskreisen und Projektgruppen
Vorlage: 2009/220

RH Brandt erläutert den Antrag der CDU-Fraktion, der Projektgruppe Rathaus-erweiterung den Auftrag zu erteilen, sich zukünftig nicht ausschließlich mit Neubauplanungen zu befassen, sondern auch praktikable Alternativen zu erarbeiten.

RH Neumann:

Ein Fortbestand der Projektgruppe Rathuserweiterung ist aus Sicht der Fraktion „Bündnis 90/DIE GRÜNEN“ nicht erforderlich. Da das Rathaus ein „Haus der Bürger“ ist, sollten die Planungsfortschritte in öffentlichen Sitzungen des Umwelt- und Planungsausschusses bzw. des Haupt- und Finanzausschusses vorgestellt und erörtert werden.

Nach weiterer Erörterung wird über diesen Antrag der Fraktion „Bündnis 90/DIE GRÜNEN“ wie folgt abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Damit ist der Antrag angenommen.

RH Neumann:

Im Arbeitskreis Schule sollten neben den Schulleitern und den Schulpflegschaftsvorsitzenden auch die Schülerschaft vertreten sein.

Die Mitglieder des Rates sprechen sich dafür aus, in der heutigen Sitzung des Rates hierzu keine Entscheidung zu treffen.

Nach weiterer Erörterung wird folgender weiterer Beschluss gefasst.

Die Entsendung der Vertreter der Gemeinde Ostbevern in die Vereine Ostbevern Marketing e. V., Startbahn Ostbevern e. V., Verkehrsverein Ostbevern e. V. sowie die Arbeitskreise Energie und Schule erfolgt entsprechend der dieser Niederschrift als Anlage 2 beigefügten Aufstellung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**10. Erweiterung der Offenen Ganztagschule der Ambrosius-Grundschule
Vorlage: 2009/212**

BM Schindler:

Da eine baldige Realisierung der Erweiterung vorgesehen ist, hat die Verwaltung in der Sitzung des Schul-, Sport- und Familienausschusses vorgeschlagen, die Maßnahme aus Mitteln des Konjunkturpaketes II zu finanzieren.

Sodann wird beschlossen:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern spricht sich dafür aus, die frühere Hausmeisterwohnung im I. Obergeschoss der Ambrosius-Grundschule entsprechend der Pläne des Planungsbüros Göttker & Schöfbeck (Anlage 3) umzubauen und der Offenen Ganztagsgrundschule zur Verfügung zu stellen.

Der Maßnahme „Erweiterung der Offenen Ganztagschule der Ambrosius-Grundschule“ wird im Rahmen der Abwicklung des Konjunkturpaketes II gem. § 6 InvföG in Verbindung mit § 83 Abs. 4 GO NW zugestimmt.

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt durch Mittel des Konjunkturpaketes II. Die Mittel werden außer- bzw. überplanmäßig bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

11. Erweiterung der Josef-Annegarn-Schule
- Neubau einer Aula mit Mensa
Vorlage: 2009/211

BM Schindler:

Der Schul-, Sozial- und Familienausschuss hat in seiner Sitzung am 17.11.2009 einstimmig den Empfehlungsbeschluss zum Neubau der sog. „multifunktionalen Lösung“ entsprechend der vom Architekturbüro Schapmann vorgestellten Grundzüge der Planung beschlossen.

Vertreter aller Fraktionen unterstreichen, dass das vom Architekten vorgestellte Konzept eine multifunktionale Nutzung der Bühne, Aula und Mensa ermöglicht.

RH Füssel:

Entsprechend des am vergangenen Wochenende veröffentlichten Zeitungsberichtes muss sich die Gemeinde Ostbevern in den Folgejahren auf erhebliche Fehlbeträge einstellen. Neben dem Neubau der Aula / Mensa stehen mit der Rathäuserweiterung, dem Begegnungszentrum und der Westumgehung weitere Projekte zur Realisierung an. Zunächst sollte der Rat eine Prioritätenliste erstellen. Ich schlage vor, den Neubau in zwei Losen (Los 1: Mensa, Los 2: Erweiterung Aula / Bühne) auszuschreiben und im Rahmen der Haushaltsplanberatungen unter Berücksichtigung aller haushaltsrechtlicher Daten eine Entscheidung zu treffen. Im Übrigen sollte überlegt werden, den Neubau im Zuge eines Investorenmodells zu realisieren.

BM Schindler:

Seit Monaten gibt es aufgrund der Wirtschaftskrise Signale, dass die Steuereinnahmen erheblich zurückgehen werden. Hierauf ist in den Finanzzwischenberichten hingewiesen worden. Nunmehr liegt die 2. Probeberechnung des Landes NRW vor. Für das Jahr 2010 ist mit erheblichen Mindereinnahmen im Bereich der Schlüsselzuweisungen und des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer zu rechnen. Derzeit wird der Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2010 erarbeitet. Von einem Defizit im Ergebnisplan in Höhe von 3 bis 4 Mio. € ist auszugehen. Hinzu kommt, dass der Gemeinde Ostbevern liquide Mittel fehlen. In den letzten 10 Jahren hat die Gemeinde Ostbevern keine Kredite aufgenommen. Aufgrund der derzeit günstigen Finanzierungsbedingungen wird darüber nachgedacht, für die Baumaßnahme eine Kreditaufnahme zu veranschlagen.

Die Erweiterung der Franz-von-Assisi-Grundschule und der Ausbau des Kindergartens im Ortsteil Brock wurden durch die Bäder- und Beteiligungsgesellschaft im Zuge des Investorenmodells errichtet. Steuerliche Aspekte spielen bei der BBO keine Rolle mehr. Aufgrund der derzeit günstigen Kommunalkreditkonditionen wird das Investorenmodell von der Verwaltung nicht weiter verfolgt.

Auf Anfrage von *RH Zumhasch* erläutert *TA Witt*, dass derzeit Grundzüge der Planung erarbeitet wurden. Ökologische Aspekte (Nahwärmeversorgung, Photovoltaik etc.) müssten nun bei der weiteren Planung erörtert werden.

Nach weiterer Erörterung und Beantwortung von Einzelfragen wird beschlossen:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern beschließt den Neubau der sog. „multifunktionalen Lösung“ entsprechend der vom Architekturbüro Schapmann vorgestellten Grundzüge der Planung (Anlage 4).

Die Verwaltung wird beauftragt, zur zeitnahen Umsetzung der Baumaßnahme gemeinsam mit Vertretern der Josef-Annegarn-Schule und dem zu beauftragenden Architekten, die Detailplanung zu erarbeiten.

Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, die geänderten Planunterlagen bei der Bezirksregierung Münster für das sog. „1.000-Schulen-Programm“ einzureichen.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen

**12. 9. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 "Hanfgarten"
- Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 2009/216**

Es werden folgende Beschlüsse gefasst:

Rückholrecht

Der Rat macht von seinem Rückholrecht gem. § 1 Abs. 6 der Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates der Gemeinde Ostbevern Gebrauch.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Aufstellungsbeschluss

Für die Grundstücke Flur 27, Flurstücke 600 und 601 ist ein Änderungsbebauungsplan gem. § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 13 a BauGB vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414, letzte Fassung), aufzustellen.

Der beigefügte Kartenauszug (Anlage 5), in dem die Grenzen des Änderungsbebauungsplanes durch Umrandung gekennzeichnet sind, ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Die Änderung wird im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs, 4 BauGB aufgestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Beschluss über den Entwurf und die öffentliche Auslegung

Die 9. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 "Hanfgarten" wird als Entwurf beschlossen. Dem Entwurf der Begründung wird zugestimmt. Der Planbereich ist dem Planauszug (Anlage 5), der Bestandteil dieses Beschlusses ist, zu entnehmen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Bebauungsplanentwurf gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Die Verwaltung teilt der Öffentlichkeit durch Aushang in den Bekanntmachungskästen und im Internet mit, dass für einen Zeitraum von 4 Wochen im Bauamt der Gemeinde Auskunft über Ziele und Zwecke der Planung gegeben wird.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

13. 40. Änderung des Flächennutzungsplanes - Einleitungsbeschluss Vorlage: 2009/218

GOAR Nünning:

Nach Rücksprache mit der Bezirksregierung Münster kann die Änderung des Flächennutzungsplanes im Wege des vereinfachten Verfahrens nach § 13 a BauGB abgewickelt werden. Ein Beschluss ist daher nicht erforderlich. Der Flächennutzungsplan kann bei späteren Änderungen angepasst werden.

**14. Bebauungsplan Nr. 56 "Sondergebiet Wischhausstraße"
- Aufstellungsbeschluss
- Beschluss über den Entwurf und die öffentliche Auslegung
Vorlage: 2009/222**

Es wird beschlossen:

Rückholrecht

Der Rat macht von seinem Rückholrecht gem. § 1 Abs. 6 der Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates der Gemeinde Ostbevern Gebrauch.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Aufstellungsbeschluss

Aufgrund des § 2 Abs. 1 i. V. m. § 13 a BauGB (in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004, BGBl. I S. 2414, letzte Fassung) ist für den aus der Anlage ersichtlichen Bereich ein Bebauungsplan aufzustellen, der mindestens Festsetzungen im Sinne des § 30 BauGB enthält. Der Bebauungsplan erhält die Nr. 56 und die Bezeichnung „Sondergebiet Wischhausstraße“.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst die Grundstücke Flur 28, Flurstücke 1246, 1388, 1393, 1425 - 1429, 1431, 1433, 1439, 1440.

Der anliegende Kartenauszug (Anlage 6), in dem die Grenzen des Bebauungsplanes mit einer unterbrochenen Linie gekennzeichnet sind, ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Die Änderung wird im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Beschluss einer Veränderungssperre

Die Satzung über die Veränderungssperre der Gemeinde Ostbevern für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 56 „Sondergebiet Wischhausstraße“ wird beschlossen. Die als Anlage 7 beigefügte Satzung ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

15. 41. Änderung des Flächennutzungsplanes
- Einleitungsbeschluss
- Beschluss über den Entwurf und die öffentliche Auslegung
Vorlage: 2009/223

GOAR Nünning:

Nach Rücksprache mit der Bezirksregierung Münster kann die Änderung des Flächennutzungsplanes im Wege des vereinfachten Verfahrens nach § 13 a BauGB abgewickelt werden. Ein Beschluss ist daher nicht erforderlich. Der Flächennutzungsplan kann bei späteren Änderungen angepasst werden.

16. Bekanntgabe der unerheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im 3. Quartal 2009
Vorlage: 2009/217

Der Rat der Gemeinde Ostbevern nimmt die unerheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen (Anlage 8) gem. § 83 Abs. 2 GO NW zur Kenntnis.

17. Beteiligung der kreisangehörigen Gemeinden an der Aufstellung des Entwurfs der Haushaltsatzung für 2010 des Kreises Warendorf
Vorlage: 2009/225

BM Schindler:

Die Bürgermeister haben in einer gemeinsamen Stellungnahme zum Eckdatenpapier Entwurf des Kreishaushaltes 2010 grundsätzliche Zustimmung signalisiert. Der Rat der Gemeinde Ostbevern kann eine eigene Stellungnahme abgeben oder diese zur Kenntnis nehmen.

Nach Erörterung und Beantwortung von Einzelfragen wird beschlossen:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern nimmt die gemeinsame Stellungnahme der Bürgermeisterin und der Bürgermeister im Kreis Warendorf zum Eckdatenpapier Entwurf des Kreishaushaltes 2010 zustimmend zur Kenntnis (Anlage 9).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

18. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung

RH Haverkamp:

Sind die Schäden am Dach des Beverstadions behoben?

TA Witt:

Der bekannte Schaden wurde mit einfachen Mitteln beseitigt. Es handelt sich jedoch um ein konstruktionsbedingtes Problem. Mittel zur Behebung sind im Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2010 veranschlagt.

RH Dr. Aichner:

Warum ist auf die Bildung der Projektgruppe Begegnungszentrum verzichtet worden?

GOAR Stegemann:

Vertreter aller örtlichen Vereine und Verbände waren in der vergangenen Woche zu einer Besprechung zum Thema „Begegnungszentrum Lienener Damm“ eingeladen. Ziel der Besprechung sollte es sein, den tatsächlichen Bedarf für ein Begegnungszentrum mit allen gesellschaftlichen Gruppierungen in Ostbevern gemeinsam zu erörtern und eine möglichst hohe Identifikation des Projektes in der Bevölkerung festzustellen. Das Interesse an einem Begegnungszentrum scheint in Ostbevern eher gering zu sein. Lediglich 16 Vertreter der 120 eingeladenen Vereine und Verbände nahmen an dieser Veranstaltung teil. Bis auf wenige Ausnahmen sehen die Vertreter ihre bisherigen Übungsräume als ausreichend an. Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen ist über das weitere Vorgehen zu entscheiden.

Joachim Schindler
Bürgermeister

Hubertus Stegemann
Schriftführer

Anlagen

1. Änderung der Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates der Gemeinde Ostbevern
2. Vertreter der Gemeinde Ostbevern in juristischen Personen und Arbeitskreisen
3. Entwurfsplanung zur Erweiterung der Offenen Ganztagschule an der Ambrosius-Grundschule
4. Entwurfsplanung zum Neubau einer Aula mit Mensa und Toilettenanlage an der Josef-Annegarn-Schule
5. Planauszug zur 9. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Hanfgarten“
6. Planauszug zum Bebauungsplan Nr. 56 „Sondergebiet Wischhausstraße“
7. Satzung der Gemeinde Ostbevern über die Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 56 „Sondergebiet Wischhausstraße“
8. Über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im 3. Quartal 2009
9. Gemeinsame Stellungnahme der Bürgermeisterin und der Bürgermeister im Kreis Warendorf zum Eckdatenpapier Entwurf des Kreishaushaltes 2010

Die Anlagen wurden bereits übersandt.